

## Tanztheater «Eleven»: Elf Menschen in extremis

Im Rahmen des Kulturfestivals «Culturescapes» präsentieren die international tätigen israelischen Choreographen Yossi Berg und Oded Graf ein Tanzstück, das sie mit dem Tanzensemble des Theaters St.Gallen erarbeitet haben. «Eleven» feiert morgen Uraufführung in der Lokremise.

### Ohne Boden unter den Füßen

In «Eleven» sind elf Menschen mit extremen Situationen konfrontiert – wie gehen sie damit um? Was nimmt man mit, wenn einem nur 10 Minuten bleiben, sein Haus zu verlassen? Ein Fotoalbum, Geld oder ein Haustier? Das Gefühl, durch eine Zeit der rasenden Veränderungen zu gehen, in der der sichere Boden unter den Füßen weggezerrt wird, ist für Berg/Graf eines der Ausgangsmotive: «Unsere Welt geht zurzeit durch extrem rapide Veränderungen, die die Frage stellen, wohin wir uns als Gesellschaft bewegen. In einem Umfeld, in dem ein Ereignis auf das andere folgt und die Medien den Übertreibungen und Ängsten noch Nahrung geben, indem sie das Dasein als ein Gemisch aus Katastrophen darstellen, können wir immer noch Momente des Individuellen, Lebenswerten und Wilden entdecken.»

### Doppelabend als Gastspiel

Yossi Berg und Oded Graf werden im Rahmen von «Culturescapes» am 22./23. November mit ihrem eigenen Tanzensemble das Stück «Animal Lost» aufführen, das im Doppelprogramm mit «Big Mouth» von Niv Sheinfeld und Oren Laor in der Lokremise zu sehen sein wird. (pd/as)

Premiere Eleven, morgen Fr,  
Lokremise, 20 Uhr



Bild: Urs Bucher

**Rette sich, wer kann:** Szene aus dem Tanzstück «Eleven».